

N i e d e r s c h r i f t
über eine Sitzung der Gemeindevertretung Munkbrarup
am Mittwoch, den 10. Januar 2019 um 19.00 Uhr
im Feuerwehrgerätehaus in Rüde, Glücksburger Straße

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
2. Niederschriften über die Sitzung vom 04. Dezember 2018;
hier: Beschluss über evtl. Einwendungen
3. Einwohnerfragestunde
4. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Pflottlücke“ für das Teilgebiet „nördlich der Straße Zur Lücke und östlich des St.-Laurentius-Weges, insbesondere St.-Laurentius-Weg 26 (Feuerwehrgerätehaus)“;
hier: Aufstellungsbeschluss
5. Antrag der Gemeinde Ringsberg auf Aufstellung eines Verkehrszeichens in der Rimmstraße
6. Verschiedenes
7. Bau-, Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten
 - a) Vertragsangelegenheit Bockholmwik
 - b) Auftragsvergabe von Architektenleistungen

Anwesende:

seitens der Gemeindevertretung:

Bürgermeister Heiner Iversen
Gemeindevertreterin Barbara Drews
Gemeindevertreterin Claudia Meincke
Gemeindevertreterin Margrit Mohrbach
Gemeindevertreter Hans-Nico Bahnsen
Gemeindevertreter Peter Faltin
Gemeindevertreter Bernd Eichmeier
Gemeindevertreter Simon Jessen
Gemeindevertreter Hans-Wilhelm Thielsen

entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter Martin Issel
Gemeindevertreter Johannes Riechmann

bürgerliche Mitglieder:

Michael Kipp, bürgerliches Mitglied im Bauausschuss
Ingeborg Lindtner-Jensen, bürgerliches Mitglied im Bauausschuss

seitens des Seniorenbeirates:

Vorsitzender Timm Heinrich

seitens der Amtsverwaltung:

Frau Birgit Detlefsen – als Protokollführerin –

Die Mitglieder waren durch Einladung vom 28.12.2018 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Die Verhandlungen finden bis auf Tagesordnungspunkt 7 in öffentlicher Sitzung statt.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Bürgermeister Heiner Iversen begrüßt die Anwesenden und wünscht ein gutes und erfolgreiches Jahr für alle.

Frau Drews und Herr Bahnsen äußern ihren Unmut darüber, dass ihnen die Einladung zu dieser Sitzung erst am 08.01.2019 zugegangen sei, obwohl auf dem Briefumschlag das Frankierdatum des Amtes Langballig vom 28.12.2018 ausgewiesen war. Außerdem war der Tagungsort nicht richtig angegeben. Zur Änderung des Tagungsortes hatte Bürgermeister Heiner Iversen der Amtsverwaltung den Auftrag erteilt, dieses per Mail mitzuteilen. Die Umsetzung hat er dann nicht mehr verfolgt. Herr Iversen sagt zu, dass künftig alle Einladungen vorab per Mail zugesandt werden. Alle anwesenden Gemeindevertreter und Gemeindevertreterinnen sind sich einig, dass die heutige Sitzung trotz dieser widrigen Umstände stattfinden kann.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Beschlussfassung über die nicht im öffentlichen Teil der Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Einstimmiger Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 7 a und b werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Niederschriften über die Sitzung vom 04.12.2018

Gemeindevertreter Simon Jessen stellt fest, dass der Beschluss zu Punkt 6 der Tagesordnung vom 04.12.2018 in der niedergeschriebenen Form so nicht gefasst wurde und bittet um folgende Änderung:

Der Absatz „Dieses Projekt wird ...“ ist ersatzlos zu streichen.

Im darunter gefassten einstimmigen Beschluss ist das Wort „nur“ im ersten Satz zu streichen. Im zweiten Satz ist das Wort „veranschlagt“ durch „genehmigt“ zu ersetzen.

Diese Änderungen werden einstimmig genehmigt.

Gemeindevertreter Hans-Wilhelm Thielsen beantragt die Änderung des letzten Satzes im ersten Abschnitt zu Punkt 8 der Tagesordnung vom 04.12.2018 wie folgt:

„Nunmehr liegt ein Angebot des Wasserverbandes Nordangeln vor, die Entwässerung des Klärschlammes für die Gemeinde Munkbrarup durchzuführen.“

Auch diese Änderung wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:
Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:
2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Pflottlücke“ für das Teilgebiet
„nördlich der Straße Zur Lücke und östlich des St.-Laurentius-Weges,
insbesondere St.-Laurentius-Weg 26 (Feuerwehrgerätehaus)“
hier: Aufstellungsbeschluss

Herr Thielsen führt in die Thematik ein und berichtet, dass der Bauausschuss sich in seiner Sitzung am 07.01.2019 mit dieser Thematik befasst hat.

Es ergeht folgender Beschluss:

1. Der Bebauungsplan Nr. 7 „Pflottlücke“ für das Teilgebiet „nördlich der Straße Zur Lücke und östlich des St.-Laurentius-Weges, insbesondere St.-Laurentius-Weg 26 (Feuerwehrgerätehaus)“ soll geändert werden. Die Gemeinde verfolgt folgende Planziele: Das bestehende Feuerwehrgerätehaus soll erweitert werden.
2. Die Änderung des Bebauungsplanes erfolgt im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Absatz 1 Satz 2 Baugesetzbuch).
4. Von der frühzeitigen Unterrichtung und der Erörterung wird nach § 13a BauGB abgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeindemitglieder: 11

Davon anwesend: 9

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: --

Stimmenthaltungen: --

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 Gemeindeordnung waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Antrag der Gemeinde Ringsberg auf Aufstellung eines Verkehrszeichens in der Rimmstraße

Bürgermeister Heiner Iversen verweist auf die Beschlussvorlage des Bau- und Ordnungsamtes vom 04.12.2018 und teilt mit, dass sich der Bauausschuss in seiner Sitzung am 07.01.2019 mit dieser Thematik befasst hat. Ausschussvorsitzender Hans-Wilhelm Thielsen erläutert die Sachlage. Die Gemeindevertretung Munkbrarup hat sich in ihrer Sitzung am 20.09.2018 mit dem Antrag der Gemeinde Ringsberg auf Aufstellung eines Verkehrszeichens in der Rimmstraße befasst. Die Gemeinde Ringsberg möchte bei der Straßenverkehrsbehörde des Kreises Schleswig-Flensburg die Vollsperrung des Ortsteils Ranmark beantragen. In diesem Zusammenhang müsste auch in der Rimmstraße eine entsprechende Beschilderung errichtet werden. Durch die geplante Beschilderung müssten Kraft- und Fahrräder geschoben werden. Der Antrag wurde durch diesen Umstand von der Gemeindevertretung Munkbrarup im September einstimmig abgelehnt. Die Gemeinde Ringsberg hat ihren Antrag daraufhin derart verändert, dass die geplante Beschilderung in der Rimmstraße um die Zusatzschilder „Radfahrer frei“ und „Krafträder frei“ ergänzt werden, um diesen Verkehrsteilnehmern zu ermöglichen, den gesperrten Bereich zu befahren. Die Gemeinde Ringsberg bittet nach geändertem Antrag nunmehr erneut um Zustimmung der Gemeinde Munkbrarup.

Gemeindevertreter Simon Jessen fragt nach, ob es eine Verkehrsaufkommens-Bestandsaufnahme gibt. Diese Frage wird mit „Nein“ beantwortet. Aus seiner Sicht sei die Sperrung nicht im Sinne der Gemeinde Munkbrarup.

Sinn dieser Sperrung ist nach Aussage von Herrn Thielsen, dass die Strecke aus den Navigationsgeräten herausgenommen wird. Bedenken werden dergestalt geäußert, dass die Verkehrsführung in Munkbrarup über die Hauptstraße führen würde und eine Verlagerung der Verkehrsströme nicht auszuschließen sei.

Beschluss bei fünf Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und drei Stimmenthaltungen:

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag der Gemeinde Ringsberg, die genannte Beschilderung auf dem Gemeindegebiet zu errichten, zu.

Die Kosten für Beschaffung, Errichtung und Unterhaltung der Verkehrszeichen sind von der Gemeinde Ringsberg zu tragen. Der Standort der/s Verkehrszeichens ist mit dem Gemeindearbeiter der Gemeinde Munkbrarup abzustimmen.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Verschiedenes

6.1 Mittelaltermarkt auf dem Mühlengelände in Munkbrarup

Bürgermeister Heiner Iversen berichtet, dass Herr Achim Döllgast sich vor der Sitzung an ihn gewandt hat mit folgender Bitte:

Pfingsten 2019 wird auf dem Mühlengelände in Munkbrarup in Zusammenarbeit mit der Familie Pagel und dem Mühlenverein ein Mittelaltermarkt stattfinden, den er in Eigenregie betreibt. Als Attraktion ist angedacht, einen Schmied zu verpflichten. Herr Döllgast bittet um eine Spende. Er wäre gerne heute dabei gewesen um sein Projekt vorzustellen, hat aber einen Feuerwehrtermin wahrzunehmen.

Die Gemeindevertretung ist sich einig, diese Aktion zu unterstützen und spricht die Empfehlung aus, die Kosten für den Schmied bis maximal 350,00 € gegen Vorlage eines entsprechenden Beleges als Spende von der Gemeinde Munkbrarup zu übernehmen; unabhängig davon, dass aufgrund der Haushaltslage der Gemeinde grundsätzlich keine freiwilligen Leistungen bezuschusst werden.

6.2 Bürgermeister Heiner Iversen informiert darüber, dass der Vertrag über die Abfuhr von Hauskläranlagen zum 31.12.2019 gekündigt wurde und eine neue Ausschreibung für 2020 erfolgen wird.

6.3 Es ergeben sich Nachfragen zum Gespräch mit der Gemeinde Wees in Bezug auf die Abrechnung der Gemeindearbeiter. Der Gemeindearbeiter der Gemeinde Munkbrarup hatte in Absprache mit der Gemeinde Wees die Bauhofleitung für den Einsatz der Gemeindearbeiter Wees und Munkbrarup erhalten.

Zwischenzeitlich wurde die Zusammenarbeit beendet.

Bürgermeister Heiner Iversen berichtet, dass er dem Bürgermeister der Gemeinde Wees einen Terminvorschlag im Februar 2019 zu diesem Thema unterbreitet hat und die künftige Vorgehensweise bei Urlaubsvertretungen der Gemeindearbeiter abklären wird.

Ein weiteres Thema wird die fehlende Radwegverbindung von Ulstrup nach Glücksburg sein.

- 6.4** Bürgermeister Heiner Iversen weist darauf hin, dass die Stellenausschreibung zwecks Einstellung eines Gemeindearbeiters morgen im „Flensburger Tageblatt“ erscheint und die Bewerbungsgespräche nach Urlaubsende des Bürgermeisters stattfinden werden.
- 6.5** Bürgermeister Heiner Iversen berichtet, dass gestern der Naturschutzverein getagt hat. Für die Wanderwege der Gemeinde Munkbrarup wird der Naturschutzverein beim LLUR die Beschilderung beantragen. Um Vorschläge zu erarbeiten, wird es einen Ortstermin zusammen mit dem Bürgermeister der Gemeinde Langballig Herrn Kurt Brodersen, dem LLUR und Herrn Niels Kobarg geben.
- 6.6** Bürgermeister Heiner Iversen unterbreitet den Vorschlag, dass Grundstücke, die wirtschaftlich nicht genutzt werden, künftig für Wildblumen zur Verfügung gestellt werden. Die Wildblumensaat wird kostenlos vom Naturschutzverein zur Verfügung gestellt. Angedacht sind das Grundstück neben dem Klärwerk, welches durch Schafe instandgehalten werden soll sowie das Grundstück neben der Grüngutannahmestelle. Die Grundstücke müssten vorbereitend gefräst und im Herbst gemulcht werden.
- Bürgermeister Heiner Iversen weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass kleine Flächen vom Naturschutzverein angelegt werden, für die großen Flächen wäre die Gemeinde zuständig.
- 6.7** Bürgermeister Heiner Iversen teilt mit, dass sich nur noch zwei Krawatten mit dem Gemeindewappen im Bestand befinden. Insofern denkt er über eine Nachbestellung nach. Für die weiblichen Gemeindevertreterinnen soll ein Tuch bzw. Schal mit dem Gemeindewappen in den Farben blau mit gelb angefragt werden.
- 6.8** Bürgermeister Heiner Iversen gibt bekannt, dass er den ausgeschiedenen Gemeindevertreter Karsten Hansen zur nächsten Gemeindevertreter Sitzung verabschieden wird.
- 6.9** Gemeindevertreter Simon Jessen berichtet von dem Umbau der Jugendhütte. Er hat Kontakt zu Sven Heisecke aufgenommen. Gemeinsam kommt man überein, dass ein Eröffnungs-Workshop als Event stattfinden soll. Zur Bewirtung der Kinder und Jugendlichen bittet Herr Jessen um die Bereitstellung eines Betrages von 150,00 €. Alle anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter befürworten diese Aktion.

Um 20.13 Uhr verlassen die Besucher den Sitzungsraum.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:
Bau-, Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten

-Siehe gesonderte Niederschrift, nicht öffentlicher Teil.-

Um 21.00 Uhr wird die Öffentlichkeit wiederhergestellt. Zuhörer nehmen nicht mehr an der Sitzung teil. Die Gemeindevertretung hat sich im nicht öffentlichen Teil mit einer Vertragsangelegenheit befasst.

gez. Heiner Iversen

.....

Heiner Iversen
Bürgermeister

gez. Birgit Detlefsen

.....

Birgit Detlefsen
Protokollführerin-jas